

Motivationsschreiben für die VWA zum Thema Greenpeace

Sehr geehrter Herr Professor Steyrl!

„Russland wirft Greenpeace-Aktivisten Piraterie vor“, „Greenpeace kämpft um seine Aktivisten“, „Shell-Chef fordert Freilassung von Greenpeace-Aktivistin“: Diese und viele andere Schlagzeilen über Greenpeace fanden sich in den letzten Wochen in den meisten Zeitungen.



Die mediale Präsenz der globalen Umweltorganisation bestärkte mich in meinem Vorhaben, die VWA über dieses Thema zu schreiben. Schon seit geraumer Zeit verfolge ich mit Interesse die Aktionen von Greenpeace und informiere mich durch Zeitungen und Internet über die dazugehörigen Hintergründe. Dadurch entstanden immer mehr unbeantwortete Fragen, die ich mithilfe dieser VWA klären will.

Wodurch nimmt sich die russische Justiz das Recht, 29 Frauen und Männer, die sich friedlich gegen die Ausbeutung der Arktis eingesetzt haben, unter sehr schlechten Bedingungen zu inhaftieren?

Warum hat sich die französische Regierung bis jetzt noch nicht bei den Angehörigen von Fernando Pereira, der 1985 bei der Versenkung der Rainbow Warrior durch französische Geheimkräfte starb, entschuldigt?

Mit diesen und anderen Fragen setze ich mich bei meiner VWA auseinander. Den Schwerpunkt möchte ich auf die aktuellen Geschehnisse in Russland setzen. Zu Beginn der VWA würde ich genauer auf die Geschichte und den Aufbau der Organisation eingehen, um den Lesern gewisse Vorkenntnisse zu ermöglichen. Dann würde ich kurz die bisherigen Erfolge der Umweltorganisation in den verschiedenen Aktivitätsbereichen schildern. So käme ich zum Hauptteil meiner VWA, der Ausbeutung der Arktis. Hier würde ich zu Beginn beschreiben, warum die Arktis ein immer wichtigerer Ort zur Öl- und Gasförderung wird. Daraufhin gehe ich sehr genau auf die Aktivitäten von Greenpeace ein, welche die Ausbeutung der Arktis verhindern wollen. Dies wäre ein guter Übergang, um über die Kaperung des Schiffes „Arctic Sunrise“ und die Inhaftierung deren Besatzung zu berichten. Dabei möchte ich das bisherige Leben einer/s Inhaftierten genau beschreiben, um sich in diese Personen besser hineinversetzen zu können! Natürlich muss ich auch erwähnen, wie sich die Situation dieser Greenpeace-Aktivisten in Zukunft ändern könnte. Am Ende meiner VWA werde ich mir noch die Frage stellen, ob die Aktionen von Greenpeace zu radikal sind und ob es berechtigt ist, die Organisation aufgrund ihres Aufbaus oder anderer Dinge zu kritisieren.

Ich habe Sie als Betreuungslehrer gewählt, weil ich sicher bin, dass Sie über interessante Hintergrundinformationen verfügen. Ich finde dieses Thema sehr spannend und bitte Sie um Unterstützung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen bezüglich meiner VWA zum Thema „Greenpeace“.

Danke und mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Mauer